

Wespenbussard

Bondrée apivore ° Falco pecchiaiolo
European Honey Buzzard ° Pernis apivorus



vogelwarte.ch



Paolo Pavan

Merkmale:

wie ein schlanker Mäusebussard; Färbung sehr variabel; Unterflügel meist stark gebändert; taubenartiger, meist etwas vorgestreckter Kopf; Flug geschmeidiger als beim Mäusebussard; hat drei dunkle Schwanzbinden; recht schweigsam.



Die Angaben stammen aus dem Werk 'Vögel in der Schweiz'. Das 280 Seiten umfassende Buch ist an der Schweizerischen Vogelwarte, 6204 Sempach, erhältlich.
Preis: Fr. 58.- zzgl. Versandkosten

Vogelgruppe:

Greifvögel

Grösse (cm):

55

Gewicht (g):

600-1100

Gelege (Eier):

2

Brutort:

Bäume

Brutdauer (Tage):

30-35

Nestlingsdauer:

40-44

Anzahl Bruten:

1

Zugverhalten:

Langstreckenzieher



Lebensraum:

Wald

Nahrung:

Wespenbruten, andere Insekten



Hans Schmid

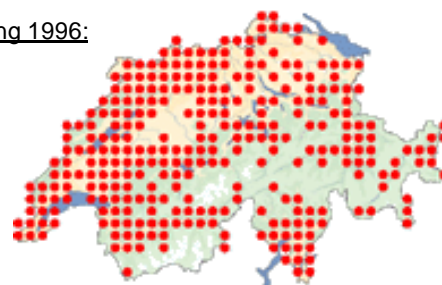
Brutbestand in der Schweiz:

400-600

Rote Liste 2001:

potenziell gefährdet

Verbreitung 1996:



Obwohl auch "Bussard" genannt und in Grösse und Gestalt ähnlich, hat der Wespenbussard mit den anderen europäischen Bussarden wenig gemeinsam. Er zählt denn auch zu einer eigenen Gattung.

Der Name kommt nicht von ungefähr. Der Wespenbussard ist ein Nahrungsspezialist und ernährt sich tatsächlich zum grössten Teil von Wespen, Hummeln und Bienen und deren Larven. Dazu schlägt er gelegentlich einen Frosch oder einen Vogel.

Da hochgradig von Grossinsekten abhängig, ist der Wespenbussard nur Sommergast. Anfang bis Mitte Mai kommen die Vögel aus den Waldgebieten Afrikas zurück. Bereits Ende August ziehen sie wieder ab. Damit hat der Vogel eines der knappsten Zeitbudgets aller Zugvögel. Innert zweier Wochen muss sich ein Paar finden, muss das Revier etabliert, ein Horst gebaut und das Gelege produziert werden. Wenn gegen Mitte August die Jungen flügge werden, bleiben den Altvögeln noch zwei Wochen, um ihre Nachkommen zur Selbstständigkeit zu führen, um die Mauser abzuschliessen und um sich genügend Fett als Reserve für den Zug anzufressen. Auf dem Zug sind vor allem die Altvögel gesellig. Innert weniger Tage ziehen die meisten durch, auch in Mitteleuropa öfters in Trupps von 10, 20 oder mehr Vögeln. Via Gibraltar oder via Bosphorus und den Nahen Osten gelangen sie auf den Schwarzen Kontinent. Die Reise dauert rund eineinhalb Monate. Die Jungvögel folgen den Altvögeln etwa zweieinhalb Wochen später. Sie ziehen allerdings meist einzeln und fliegen - da sie wohl den bequemeren Weg über die Meerengen noch nicht kennen - quer über das Mittelmeer.

Ungewöhnlich ist das Balzverhalten des Wespenbussards. Er steigt über dem Revier auf, fliegt Girlanden und schlägt von Zeit zu Zeit die Flügel etliche Male hintereinander über seinem Rücken zusammen.